

Von Bürgerauto bis Themenpfad: Wie Europa vor Ort wirkt

CALW. 321 ländliche Regionen in Deutschland und viele weitere in ganz Europa erhalten Fördermittel der Europäischen Union für innovative regionale Projekte und bewegen damit viel vor Ort – die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald hat nach eigenen Angaben bisher über 150 Projekte gefördert.

Gemeinsam entscheiden Aktionsgruppen über die Verwendung der Leader-Fördermittel, für die sie sich zuvor mit einem regionalen Entwicklungskonzept beworben haben. Das bereitgestellte Budget ist dabei unterschiedlich hoch und reicht in der aktuellen Förderperiode (2015 bis 2020) von 1,5 bis über 20 Millionen Euro. Mit diesem Geld können die Ideen der Akteure vor Ort umgesetzt werden.

Tourismus gestärkt

Die Leader-Region Nordschwarzwald ist eines dieser über 300 Gebiete deutschlandweit. Die Aktionsgruppe selbst hat sich bereits 2002 als regionaler und partnerschaftlicher Zusammenschluss gegründet. Seitdem hat sie über 150 Projekte gefördert. Mit diesen Projek-



Eine Förderhinweistafel soll sichtbar machen, welche Projekte unterstützt werden. Landrat Helmut Riegger ist Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald und Dajana Greger deren Geschäftsführerin. FOTO: CW

ten wurden laut einer Pressemitteilung aus dem Landratsamt bislang Investitionen in Höhe von rund 22 Millionen Euro ausgelöst und rund zehn Millionen Euro Fördermittel gebunden. Auch in der aktuellen Förderperiode seien bereits zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht worden oder befänden sich derzeit in der Planung. Mit den Projekten werde der Tourismus in der Region gestärkt, die Lebensqualität für Jung und Alt

gesichert sowie die Naturlandschaft erhalten und die regionale Holzverwendung angekurbelt.

Zu den geförderten Leader-Projekten im Nordschwarzwald gehören zum Beispiel das Infozentrum auf dem Kaltenbronn, die Wander- und Vesperhütten wie die Schloßberghütte in Bad Teinach-Zavelstein oder das Schwarzenberg-Panoramastüble in Baiersbronn, die verschiedenen Erlebnis- und Themenwege wie der Weißtannenpfad in Schömburg, das Backhaus in Loßburg aber auch Projekte wie Lebensqualität durch Nähe (LQN), durch die das Bürgerauto in Oberreichbach ins Leben gerufen wurden.

Jede Aktionsgruppe verfügt über eine eigene Geschäftsstelle mit regionalen Ansprechpartnern, die die Ideen der Einwohner und der Akteure aufnehmen, dabei helfen Projekte zu entwickeln und diese auch bei der Umsetzung begleiten. cw

Leader freut sich über Projektideen und gibt unter der Telefonnummer (070 51) 16 04 68 oder per E-Mail an Stefanie.Baier@kreis-calw.de Auskunft. Nähere Informationen sind unter www.leader-nordschwarzwald.de zu finden.